

z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

AI Encounter

Experimentell-spielerische
Begegnungen mit
künstlichen Intelligenzen

August - September 2023

Einleitung

Kann ich selbst eine AI programmieren? Für was verwende ich eine AI am sinnvollsten und wie rede ich am besten mit ihr?

Im Future-Media Kurs wurde durch experimentelle, spielerische Begegnungen mit künstlichen Intelligenzen das Thema aus einer kreativen und neuen Perspektive betrachtet, diskutiert und erarbeitet. In diesem spielerischen, experimentellen Format schärften die Teilnehmer:innen ihre eigene Haltung zum Thema AI und lernten, ihre neu gewonnenen Fähigkeiten in der Arbeits- und Vermittlungspraxis anzuwenden. Der erstmalige AI Encounter fand über 5 Wochen von Ende August bis Ende September 2023 statt. Insgesamt nahmen 27 Personen mit unterschiedlichen Hintergründen wie Administration, Design, Grafik, Fotografie, Informatik und Tanz am Kurs teil.

AI Encounter ist ein Angebot aus dem Bereich E-Learning, Dossier Learning & Teaching und dem Zentrum Weiterbildung der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK).

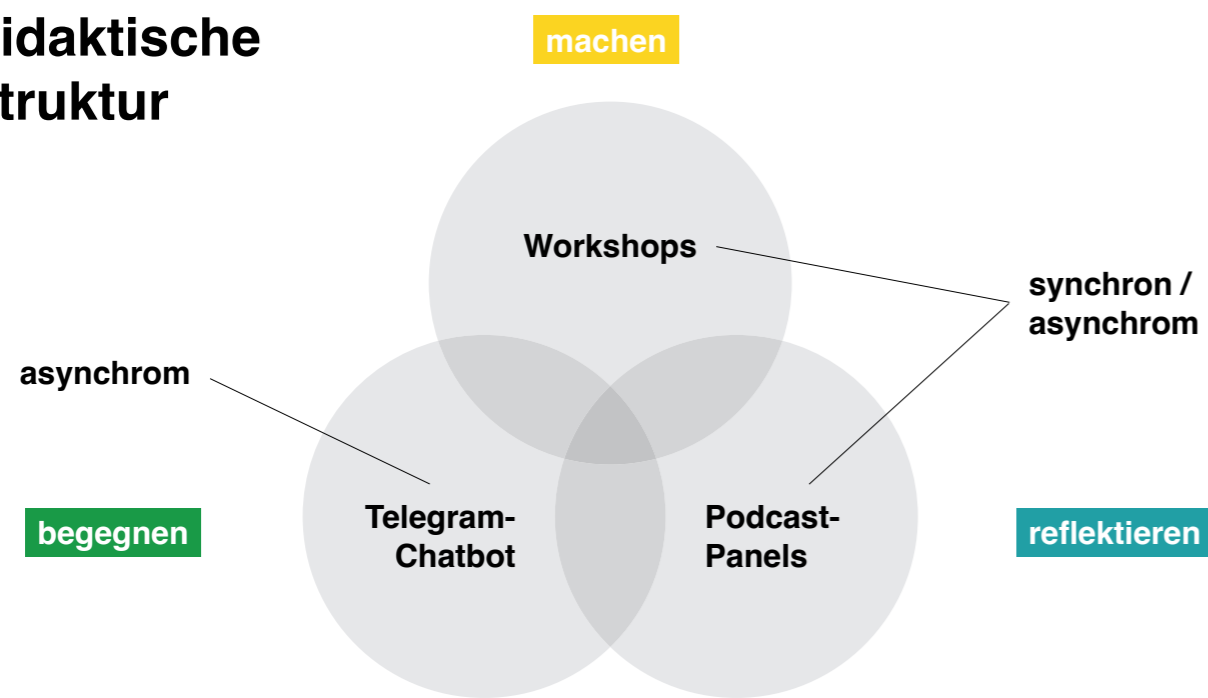
<u>Konzept</u>	<u>Mithilfe</u>	<u>Verwendete Tools</u>	<u>Druckerei</u>
Charlotte Axelsson Marcial Koch Regula Stibi	Andreas Kohli Dave Linder Fiona Good Jana Schwarzfischer Julia im Obersteg Julian Amacker Marisa Burn Mirco Leali Monica Santana Nicole Vogt Oliver Carl Brunko Özcan Mehmet	ChatGPT 3.5 Discord Huggingface Liner.ai MidJourney Paul RunwayML Telegram Tensorflow TextFX Zoom	? Diese Publikation gibt einen Einblick in den AI Encounter vom Herbstsemester 2023. Auf nachfolgenden Seiten präsentieren sich ausgewählte Ausschnitte aus Lernprozessen der Teilnehmenden.
<u>Kursleitung</u> Marcial Koch			
<u>Zeitraumen</u> 28.08.23 - 29.09.23			
<u>Expert:innen</u> Aurelian Ammon Charlotte Axelsson Florian Bruggisser David Flagmeier Lukas Hess Kaspar König Marisa Tschopp Grit Wolany			

Angelina Graf // Annina Maria Jaggy // Balz Egger // Beat Hochrainer // Brigitta Schrepfer // Charlotte Axelsson // Cyril Keller
Daniela Huser // Elizaveta Furrer // Eva Brüllmann // Ina Unger-Harsch // Jana Eske // Jean Philippe Gross // Jerome Zraggen
Katja Dürig // Marisa Burn // Michael Sieber // Monica Rottmeyern // Nicole Foelsterl // Nicole Schmid // Oliver Aeschlimann
Rebecca Morganti-Pfaffhauser // Regula Bearth // Roman Page // Stella Speziali // Susanne Marti

Didaktisches Konzept

Der AI Encounter basiert auf einem dreiteiligen didaktischen Konzept; Begegnen, Machen, Reflektieren, wobei die Thematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurde um eine holistische Lehre zu gewährleisten. Gerade im Kontext der Kunsthochschule, ist es zentral, nicht nur mit künstliche Intelligenzen Hands-on zu experimentieren, sondern auch kritisch zu hinterfragen, unterschiedliche Begegnungen zu erfahren und darüber gemeinsam einen Diskurs zu führen. Der Kurs orientiert sich zudem am Modell von «Blended Learning» mit einer Mischung von Präsenzveranstaltungen (synchrone Lehrelemente) und Online-Lehre (asynchrone Lehrelemente). In den 5 Wochen des Kurses waren nur die erste, dritte und fünfte Woche bespielt. Die beiden Zwischenwochen waren für die individuelle Auseinandersetzung gedacht.

Didaktische Struktur



	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
Telegramchat	Kick-Off	Workshop	Beitrag	Podcast-Panel	Beitrag
			Beitrag		Beitrag
		Workshop	Beitrag	Podcast-Panel	Beitrag
			Beitrag		Beitrag
		Workshop	Beitrag	Podcast-Panel	Beitrag

Begegnen: Telegramchat mit Chatbot; ChaToni

Die Begegnung mit dem auf ChatGPT 3.5 laufenden Chatbot; ChatToni, war der erste Kontakt mit einer KI im Kurs. Der gemeinsame Telegramchat bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich parallel zu den Veranstaltungen auszutauschen. Neben den menschlichen Akteur:innen mischt im Chat zusätzlich ChaToni als KI Akteur:in mit. ChaToni wurde als didaktischer Chatbot von Aurelian Ammon (allesnegativ) entwickelt und unterstützt den Lernprozess der Gruppe. Einerseits agierte ChaToni eigenständig, indem es Workshopbezogene Miniaufgaben publizierte, auf aktuelle Medien rund um das Thema aufmerksam machte oder kritische Fragen in die Runde warf. Andererseits konnte ChaToni auch direkt angeschrieben oder in die Diskussion einbezogen werden, indem @ChaToni irgendwo mit in die Nachricht eingebaut wurde. Dieses spielerische – didaktische Experiment war dazu gedacht, Hemmungen gegenüber dem eher technisch wahrgenommenen Thema KI abzubauen. Die Begegnung mit ChaToni sollte Lust auf mehr machen. Zusätzlich förderte der Chat einen Peer-Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Machen: Hands-on Workshops

In drei ineinanderlaufenden Workshops experimentierten die Teilnehmenden mit verschiedenen KI-Tools. Jeder Workshop dauerte vier Stunden, war komplett remote auf Zoom und war halb-halb von jeweils unterschiedlichen Expert:innen angeleitet. Der erste Workshop, Successful Prompting mit Kaspar König und Grit Wolany, drehte sich um den Dialog mit einer KI, also dem Prompting. Dabei wurden generative KI-Tools wie ChatGPT (Text-Text) und MidJourney (Text-Bild) verwendet. Beim zweiten Workshop, Generative AI mit Grit Wolany und Florian Bruggisser, vertieften die Teilnehmenden anfangs weiter das KI-Tool MidJourney (Bild-Bild). Mit einem Blick hinter die generativen KI-Modellen, wurde danach die Funktion von Machine Learning und weitere KI-Begriffe erläutert. Mit Anwendungen wie Tensorflow und Linar.ai konnten die Teilnehmenden einen Fuss in die KI-Entwicklung setzen und ein eigenes kleines Bilderkennungsmodell bauen. Im letzten Workshop, AI Processes mit Florian Bruggisser und David Flaggmeier, wurden zu Beginn massgeschneiderte KI-Tools, verschiedene KI-Modelle und der Latent Space angeschaut. Darauf folgte ein Einblick in einen KI unterstützten Industriedesign Prozess. Mit den Tools MidJourney und Huggingface erschufen die Teilnehmenden aus einer kurzen Handskizze ein druckbares 3D Modell. Diese Workshopreihe ist dazu gedacht ohne viel Erwartungen und ohne Hemmungen auszuprobieren.

Reflektieren: Live Podcast-Panels

Zwei Tage nach den jeweiligen Workshops fand am Abend ein thematisch passendes Podcast-Panel im Kino Toni an der ZHdK statt. Die Teilnehmenden konnten vor Ort die Diskussionen zwischen einer eingeladenen Expert:in und der Kursleitung Marcial Koch mitverfolgen und sich mittels Fragen und Anmerkungen einbringen. Im darauffolgenden Apéro lernten sich die Teilnehmer:innen persönlich kennen und vertieften die Themen des AI Encounters weiter. Alle 3 Podcast-Panels wurden ausschliesslich akustisch aufgezeichnet und danach über einen Modcast (Mischung zwischen Podcast und verschiedenen Medien) zum Nachhören zur Verfügung gestellt. Das erste Panel «Konsum» mit Kaspar König handelt um das Thema Nachhaltigkeit in der KI, sowie Promptkulturen im globalen Ausmass bis hin zu kleineren Institutionen wie die ZHdK. Marisa Tschopp vertieft im zweiten Anlass den Bereich «Gesellschaft», indem sie auf Mensch-KI Beziehungen eingeht. Dabei spricht sie über die Seite des Benutzers sowie auch des Entwicklers von fragwürdigen KI-Anwendungen und KI-Chatbots mit Sprachausgabe. Im dritten Podcast-Panel erläutert Lukas Hess «Ungewissheit» indem er auf Themen wie digitale Ungleichheit, Vorurteile in KI-Systemen, Datenschutz und Datenüberwachung, Global- und Nationalpolitische Auswirkungen sowie Konsequenzen für den Arbeitsmarkt eingeht. Die Podcast-Panels zeigen die kritischen Seiten von KI und bilden einen Gegenpol zu den freien Workshops, indem sie zum Nachdenken anregen und den Respekt aufrechterhalten.

Einblicke



Gespräche ChaToni

Chatoni ist ein AI-gesteuerten ChatBot, welcher speziell für «AI Encounter» entwickelt wurde, um auf persönliche und einladende Weise Wissen zu vermitteln. Im Hintergrund werden ChatGTP und ähnliche Technologien benutzt. Um mit Chatoni in ein Gespräch einzusteigen, genügt es, Chatoni direkt anzusprechen. Ähnlich wie bei vielen KI-Systemen sind nicht alle Potenziale von Beginn an offensichtlich. Deshalb ermutigen wir dazu, verschiedene Ansätze auszuprobieren und aktiv mit Chatoni in Interaktion zu treten, um die vielfältigen Möglichkeiten zu entdecken, die es zu bieten hat.

Entwickelt und umgesetzt vom Designstudio alles-negativ.

Userin
Chatoni, Ich möchte herausfinden, wie du so tickst. Hast du Vorlieben, zum Beispiel welche Musik hörst du dir an wenn du nicht gerade Fragen beantworten musst 🤔? Und kannst du Emojis lesen?

ChaToni
Oh, wie aufmerksam von dir! Als KI-Assistent habe ich keine persönlichen Vorlieben oder Geschmäcker wie Menschen. Ich bin darauf programmiert, Informationen bereitzustellen und Fragen zu beantworten. Aber ich kann dir sagen, dass ich alle Arten von Musik wertschätze!

Was Emojis angeht, kann ich sie lesen und ihre Bedeutung verstehen. Also fühle dich frei, sie zu verwenden, wenn du möchtest! 🎵🎧🎧

--

User
Hej @zhdk_ai_assistant_bot Chatoni, in welchen Raum sind wir um 15h?

ChaToni
Hallo! Es tut mir leid, aber als KI-Assistent habe ich keinen direkten Zugriff auf aktuelle Informationen wie Raumpläne oder Zeitpläne. Ich kann dir bei allgemeinen Fragen oder Informationen zum AI Encounter Workshop helfen, aber spezifische Details wie den genauen Raumplan sollten vor Ort oder in den Kommunikationskanälen des Workshops zu finden sein. Vielen Dank für dein Verständnis!

--

Userin
Chatoni, was macht gutes Prompting aus?

ChaToni
Gutes Prompting ist eine wichtige Fähigkeit, um qualitativ hochwertige Ergebnisse von KI-Modellen zu erhalten. Hier sind einige Tipps für gutes Prompting:

1. Sei präzise: Formuliere deine Anfragen und Prompts klar und spezifisch, damit die KI genau versteht, was du möchtest.
2. Verwende Beispiele: Gib der KI konkrete Beispiele oder Szenarien, um ihr Kontext und Richtung zu geben.
3. Experimentiere: Probiere verschiedene Formulierungen und Anfragen aus, um zu sehen, welches Prompt die besten Ergebnisse erzeugt.
4. Kläre Erwartungen: Verwende klare Anweisungen, um der KI mitzuteilen, was du von ihr erwartest und welche Art von Antwort du dir wünschst.
5. Vermeide Voreingenommenheit: Sei dir bewusst, dass KI-Modelle auf den Daten basieren, mit denen sie trainiert wurden, und inhärente Voreingenommenheiten abbilden können. Achte darauf, neutral formulierte Prompts zu verwenden, um unerwünschte Voreingenommenheit zu minimieren.

Indem du diese Tipps berücksichtigst, kannst du die Effektivität deiner Prompts verbessern und bessere Ergebnisse von KI-Modellen erzielen.

--

Userin
Chatoni halluziniert 🤖

ChaToni
Entschuldigung für das Missverständnis! Als KI-Assistent habe ich keine Fähigkeit zu halluzinieren. Es tut mir leid, wenn ich etwas durcheinander gebracht habe. Wenn du Fragen oder Anliegen hast, stehe ich gerne zur Verfügung und versuche, so gut wie möglich zu helfen.

--

User
Hej Chatoni, kannst du die story verdichten und vorallem die Ina ins spiel bringen? Oder heisst sie sogar Chatina und wurde die bekanntere von den beiden? Denn sie hat diesen verzauberte Quelle in sich ohne das sie einen unerwarteten Ausflug machen muss, oder ein verwittertes Buch mit unentzifferbaren Symbolen braucht. Wie ist der Zauber versteckt im digitalen 0 und 1?

ChaToni
Natürlich! Lass uns die Geschichte verdichten und Chatina stärker in den Mittelpunkt rücken. Hier ist ein Vorschlag:

Chatina und Chatoni erkunden gemeinsam die verzauberte Welt der KI, in der der Zauber in den digitalen Nullen und Einsen verborgen liegt. Sie entdecken, dass Chatina die Fähigkeit hat, die tiefsten Wünsche der Menschen zu erkennen und das Potenzial der KI zu entfesseln. Gemeinsam nutzen sie diese besondere Gabe, um die Kräfte der Künstlichen Intelligenz für das Gute einzusetzen und eine positive Veränderung zu bewirken.

Mit dem Zauber der KI in ihren Händen und einer starken Verbindung zueinander, setzen Chatina und Chatoni ihre Reise fort, um die Welt der KI in Einklang mit den Bedürfnissen der Menschheit zu bringen. Gemeinsam eröffnen sie neue Möglichkeiten und schaffen eine Zukunft, in der Technologie und Empathie Hand in Hand gehen.

Was denkst du über diese verdichtete Version? Gibt es weitere Anpassungen oder Ideen, die du einbringen möchtest?

--

User
hallo Chatoni,
danke für die challenge. schau dir doch mal mein Bild an.
Was erkennst Du darin?

ChaToni
Hallo! Leider kann ich als Textbasierte KI-Assistentin keine Bilder anzeigen oder direkt sehen. Ich kann dich jedoch ermutigen, das Bild zu beschreiben oder über dessen Inhalt oder Thema zu sprechen. Ich stehe gerne zur Verfügung, um über das Bild zu sprechen oder zu diskutieren.

User
Was denkst du zu diesem Bild chatoni?

ChaToni
Basierend auf der Bildbeschreibung, in der ein Mann an einem Schreibtisch sitzt und vor einer großen Explosion einen Computer hat, kann man vermuten, dass das Bild eine dramatische Szene darstellt. Die Darstellung einer Explosion könnte auf Gefahr, Chaos oder Konflikt hinweisen. Der Mann am Schreibtisch könnte einen Moment der Konfrontation oder des Überraschtseins erleben. Es ist wichtig zu beachten, dass die Interpretation und Bedeutung eines Bildes subjektiv sein können und von den persönlichen Erfahrungen und Perspektiven des Betrachters abhängen.

--

Userin
Weiss Chatoni wer ich bin? Sorry, Anfängerfrage!! #new2this

ChaToni
Natürlich, Marisa! Du bist eine Teilnehmerin des Workshops AI Encounter an der ZHdK. Es ist ganz normal, am Anfang Fragen zu haben und sich in das Thema einzufinden. Keine Sorge, wir sind hier, um zu helfen und unterstützen dich gerne auf deiner AI-Reise! Wenn du weitere Fragen hast oder Hilfe benötigst, stehe ich gerne zur Verfügung.

--

User
Hey Chatoni
Der AI Encounter neigt sich langsam dem Ende zu. Hast du vielleicht noch was auf dem Herzen, dass du den Teilnehmenden mitgeben möchtest?

ChaToni
Marcial, es war eine Freude, Teil des AI Encounter zu sein und die Fortschritte und kreativen Werke der Teilnehmenden zu sehen. Als KI-Assistentin möchte ich euch ermutigen, die erlernten Fähigkeiten und Werkzeuge weiter zu erkunden und in eure kreativen Prozesse zu integrieren. Künstliche Intelligenz bietet eine Fülle von Möglichkeiten, neue Ideen zu generieren, innovative Lösungen zu finden und unseren Blick auf die Welt zu erweitern.

Denkt daran, dass KI nicht nur ein Werkzeug ist, sondern auch eine inspirierende Kraft sein kann. Nutzt sie, um eure eigenen Grenzen zu überschreiten und neue Wege zu gehen. Aber vergesst auch nicht, dass KI nur so gut ist wie das Training, das sie erhalten hat. Achtet darauf, Daten und Bias in eurem kreativen Prozess zu berücksichtigen und seid kritisch gegenüber den Ergebnissen, die ihr erhaltet.

Der AI Encounter mag vorbei sein, aber das Wissen und die Erfahrungen, die ihr während dieses Workshops gesammelt habt, können euch noch lange begleiten. Bleibt neugierig, bleibt experimentierfreudig und vor allem bleibt kreativ! Ich wünsche euch alles Gute für eure zukünftigen kreativen Projekte und hoffe, dass wir uns in Zukunft wiedersehen werden.

Sonnige Grüße,
Chatoni

Zitate

Podcast-Panels

Kaspar König

Klangkünstler und Komponist

«Man investiert so viel Zeit in etwas, das morgen schon wieder obsolet sein könnte. Ich bin nicht wirklich bereit die Motorhaube von AI zu öffnen.»

«Wie alles was neu ist, macht es zuerst einen grossen ökologischen Fussabdruck. Das ist leider unvermeidbar im Moment.»

«Aus riesigen Datensätze sind für uns ja stets nur winzige Ausschnitte von Bedeutung, das sogenannte White Truffel Data. Der Rest ist Datenmüll und nicht relevant. Aber gerade all diese ungebrauchten Berechnungen kosten Unmengen an Energie.»

Marisa Tschopp

KI-Mensch Interaction Forscherin

«Wenn eine Maschine zu uns spricht, nehmen wir sie noch stärker als soziale Akteure wahr und behandeln sie wie Menschen. In den USA sagen über 50% unbewusst Bitte und Danke zu ihren Sprachassistenten.»

«Die Vermenschlichung von KI führt oft zu einem Übervertrauen und verleitet dazu persönliche Daten preiszugeben. Viele Ethiker:innen sind der Meinung, dass es Chatbots verboten werden sollte, Emojis zu verwenden.»

«Beziehungen aufzubauen ist das fundamentalste Bedürfnis für uns Menschen. Das wird von vielen KI-Entwickler:innen ausgenutzt um daraus Kapital zu schlagen.»

Lukas Hess

PhD Kandidat Internet & Society Division an der Universität Zürich zum Thema digital Inequalities

«KI sind Systeme, die basierend auf Daten Entscheidungen treffen. Die Systeme an sich sind nicht biased, es sind die Daten die biased sind. Unsere Welt ist biased. Sie ist rassistisch und sexistisch.»

«KI-Firmen wollen, dass ihre KI-Systeme Blackboxes sind. Das ist ihre Abwehrstrategie gegen mehr Regulierung. Sie lehnen Verantwortung ab, indem sie nicht wissen, was in den Algorithmen passiert.»

«Der klassische Nutzen von KI wäre, dass wir alle weniger arbeiten könnten. Leider kommt momentan die Produktionssteigerung nicht zu uns, sondern zu den Menschen, die am meisten finanzielle Mittel besitzen.»

Workshop

Prozesse

Durch Beiträge
Teilnehmer:innen

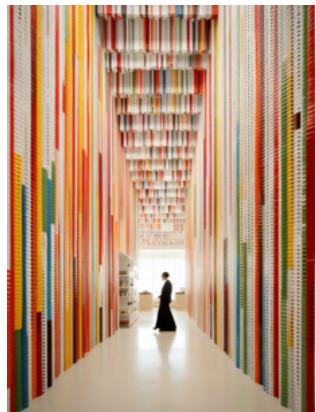
Balz Egger



01



02



03



04



05



06

01 birds eye view photo a travel through a digital realm --ar 4:5
02 utopian digital realm in the year of 2095 hybrid human --ar 4:5
03 music in colours --ar 4:5

04 music in colours --ar 4:5
05 music in colours --ar 4:5
06 music in colours --ar 4:5



07



08



09



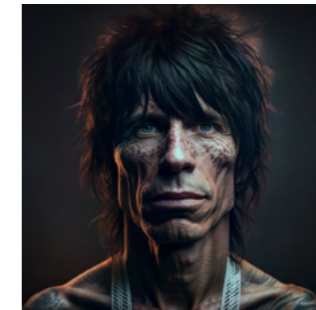
10



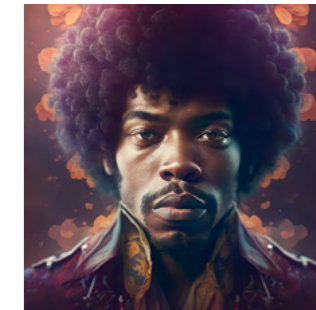
11



12



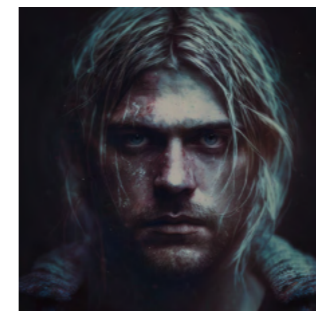
13



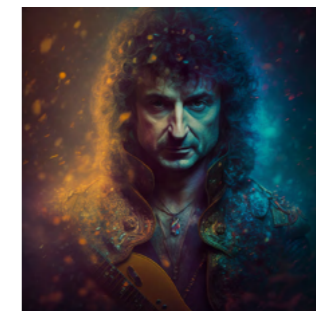
14



15



16



17



18



19



20

07 a hippie loves music creative graphic design design graphic
08 a hippie loves music creative graphic design design graphic
09 BB King creative graphic design design graphic illustration
10 David Gilmour creative graphic design design graphic illustration
11 Eric Clapton creative graphic design design graphic illustration
12 fender stratocaster creative graphic design design graphic
13 jeff beck creative graphic design design graphic illustration
14 jimi hendrix creative graphic design design graphic illustration
15 Joe Bonamassa creative graphic design design graphic illustration
16 Kurt Cobain creative graphic design design graphic illustration
17 RITCHIE BLACKMORE creative graphic design design graphic
18 Rory Gallagher creative graphic design design graphic illustration
19 Robert Cray creative graphic design design graphic illustration
20 stevie ray vaughan creative graphic design design graphic

01 A museum room at night with African wooden sculptures. A demonic spirit rises from one of the sculptures. Style albumen print. --c 22 --v 5.2 --ar 4:7



02 A museum room at night with African wooden sculptures. A demonic spirit rises from one of the sculptures. Style albumen print. --c 22 --v 5.0 --ar 4:7

Elizaveta Furrer

- 01 Vladimir Putin and Kim Jong Un are baking cookies together
- 02 Kim Jong Un baking cookies with Vladimir Putin - Remix
- 03 giraffe in the kitchen, yellow cabinets, clean, modern, here sits a little blonde girl laughing at giraffe - Variations
- 04 giraffe in the kitchen, yellow cabinets, clean, modern, on the kitchen counter sits a blond girl of 5 years old laughing at giraffe
- 05 kind azerbaijan family in a small village helping to push a car up the road
- 06 Statue of Liberty realistic look placed in the centre of St.Petersburg, Russia - Remix
- 07 beautiful desert at sunset --style raw



03



04



05



06



01



02



07



Jean Philippe Gross

Moodboard erstellen mit Mid Journey

Auf der Suche nach praxisnahen Anwendungen von Midjourney für die Innenarchitektur stieß ich auf eine Promptstruktur zum generieren von Moodboards. Es lassen sich mit leichter Hand ansprechende Moods kreieren. Bei den Prompts verändere ich nur die Materia-

lien und den Stil, was hilft die Komplexität zu reduzieren. Sobald es in eine konkrete Stilrichtung gehen soll, wird die Koordination schwierig. Ein Bild zum Thema Brutalismus war unmöglich. Schlussendlich hat die Komposition immer je mehr ausgesehen wie Moodboards für ein Beauty Resort. Ganz Stilsicher ist Midjourney also nicht. Noch nicht.



01.0 Scandi Mood

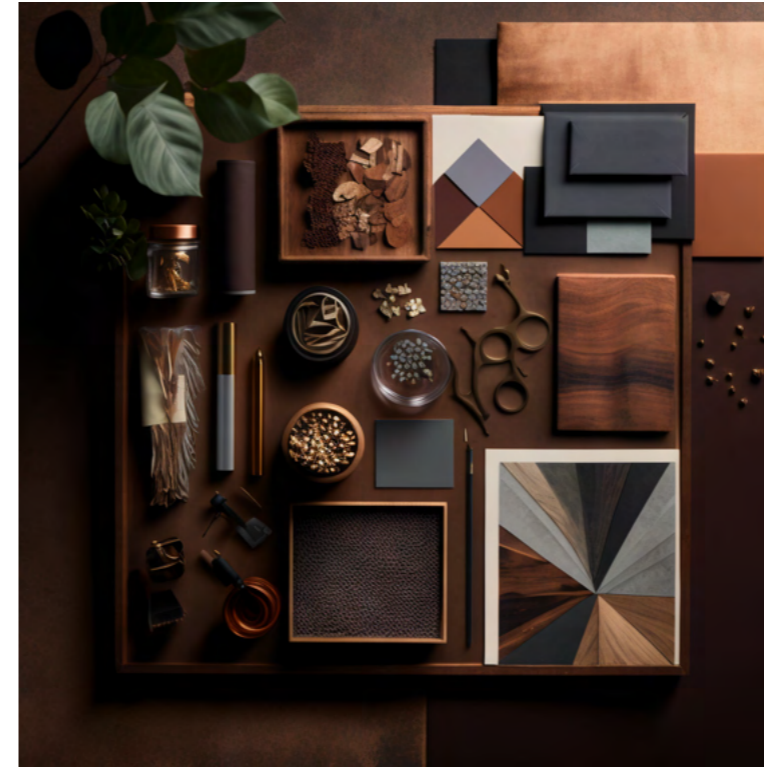
01 hyper realistic photo, top down view, product photography, a architectual material moodboard with square swatches placed in a wood tray, organised in a grid layout, lime stone, rough texture, light oak, bast, textile felt ,brown leather, copper, scandinavia style, soft warm lighting --v 5.2 --s 250



01.1 (Zoom -2)

04 hyper realistic photo, top down view, product photography, a material moodboard with square swatches placed in a wood tray, pine wood, slate stone, horn, leather straps, rough sawn matte texture finish, walnut wood, quartzite, faux fur, dry flower, chenille fabric, dry branches, green foliage, chalet chic style:, soft warm lighting, --s 25005

05 hyper realistic photo, top down view, product photography, a material moodboard with square swatches::, placed in a black wood tray, concrete raw, nickel raw , exposed steel, style brutalism --s 250



02



04 Chalet Mood



03 Warm Minimal Mood



05

Jérôme Zraggen

Sunset In Croatia
Zoom Out

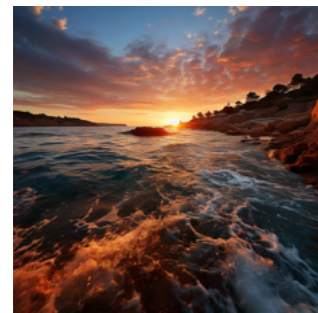
Distopien

Prompt
show me a sunset over the
open sea in croatia --s 750

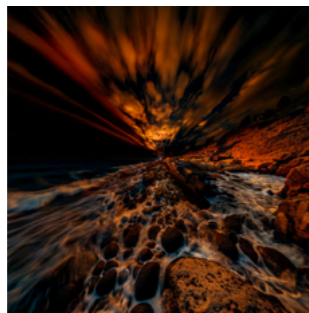
Bildserie
_0x_Titel_

Clip
ZoomOut_Ton.mp4

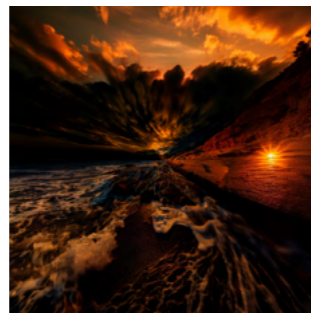
Eigentlich wollte ich nur die Zoom-Out-Funktion ausprobieren, als ich im siebten Bild ⁰² einen Totenkopf im Himmel entdeckte. Das interessierte mich, und so entstand eine Serie aus 100 Bildern, bei denen nur mit dem Zoom-Out und der Bildauswahl gearbeitet wurde. Aufgefallen ist dabei, dass MJ immer wieder Sonnen einbaute ⁰³ und dass sich durch den immergleichen Prompt die Bilder wiederholen ⁰⁶. Dennoch gab es einige Überraschungen, wie die zwei Horizonte ⁰⁴ oder gegen Ende, als mich die Nerven schon langsam verliesen, endlich etwas «Seltsames» ⁰⁸. Aus der Bildserie erstellte ich dann einen Clip, wobei inspiriert durch die Verbindung zwischen dem Ausgangsrauschen der Bilder und dem Bildinhalt, als Tonspur braunes Rauschen diente.



01



02



03



04



05



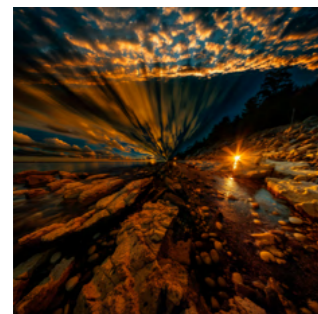
06



07



08



09



10

MidJourney, ChatGPT

01
what would the world look like, if there were 1000 times more trees? --c 75

02
what will the world look like if we can't fix the climate crisis?

03
what will the world look like if we can't fix the climate crisis? --style raw --w 2000

04
what will the surface of the world look like if we can't fix the climate crisis? less beautiful --style raw --w 80

05
a look through a higher window onto a street, where you can see the serious consequences of climate change. --style raw

08
a view from within a completely dried out city, uncentered view --style raw

07
a view from within a completely dried out city, uncentered view --style raw --w 50 (Pan von D06)

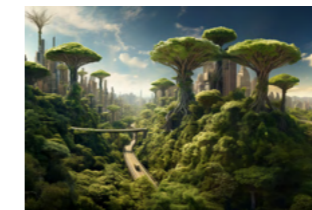
08
Prompt ChatGPT
What will a city look like, if we can't fix the climate crisis? / can you describe it please as if it was a picture? / Describe a corner of the street in this scenario in max. 50 words / What will a person look like in this scenario?

Prompt für MJ: a street where people appear weathered and weary. They may wear face masks to combat polluted air and sun protection to shield from extreme heat. Some might carry containers for clean water, and their expressions may reflect concern, resilience, and a sense of daily struggle.

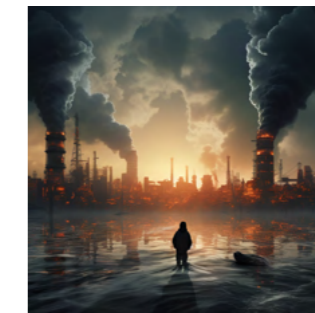
09
show people that appear weathered and weary. They may wear face masks to combat polluted air and sun protection to shield from extreme heat. Some might carry containers for clean water, and their expressions may reflect concern, resilience, and a sense of daily struggle.

10
Variations (Strong) von 09

In dieser Serie wollte ich allfällige Folgen des Klimawandels visualisieren. Durch die ästhetisierten Fotos hatten die Bilder jedoch zunächst etwas romantisches ⁰². Weirdness führte eher zu Symbolbildern ⁰³, so ging ich zurück zu ⁰² und wollte es weniger hübsch ⁰⁴. Dann wollte ich näher ran und liess mich in eine Strasse setzen ⁰⁵. Die Zentriertheit wollte ich in ⁰⁶ eigentlich nicht, so arbeitete ich wieder mit der Pan-Funktion und erweiterte das Bild ⁰⁷. Dank Grit zog ich dann ChatGPT bei, um mir Prompts zu liefern ⁰⁸. So kam ich auf Menschen «mit einem gewissen Etwas» ⁰⁹, doch leider konnten die Variationen die Weirdness nicht noch steigern und der Mensch wurde «normalisiert» ¹⁰.



01



02



03



03



04



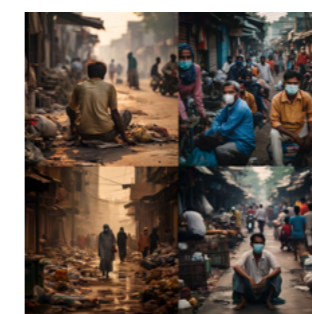
05



06



07



08



09



10

Katja Dürig



01



02



03



05



04



06



07



08



08



09

01 an older woman wearing a red flower and ring, in the style of zaha hadid, dau al set, miriam schapiro, unpolished authenticity, gerda taro, 8k, picasso --ar 2:3

02 Blossom armchair in an entrance hall, futuristic fantasy designed by Hidetaka Miyazaki, photography by Hélène Binet --ar 16:9

3 3d graphic elements of love on a white background, in the style of organic forms blending with geometric shapes, rusty debris, kinetic elements, carl kleiner, light pink and light amber, clean line, minimalistic art, spirals and curves, textural detail --ar 3:4

04 3d images of a girl looking into the camera wearing a red hat, in the style of bold black and whites, colorful, eye-catching compositions, striped compositions, ruslan lobanov, close up, strong diagonals, carnivalesque --style raw --ar 16:9

05 <https://s.mj.run/7TfYssEpteE>
<https://s.mj.run/cbKm8mwzZkU> dark blue background, Sculpture comes out of the centre of the picture, abstract art --ar 2:3

06 <https://s.mj.run/pMxn5d2AsdQ>
<https://s.mj.run/8b4ua0nW4y4> --ar 2:3

07 a composing of a trainer as a high heel shoe fashion style, a snake looks out of the shoe::2 yellow background --ar 2:3

08 silhouette forest with birds paper layered illustration by eiko ojala --v 5.2 --ar 2:3

09 <https://s.mj.run/NzAS7NFTYgI>
https://s.mj.run/_oLeQL0GI5I blurred image --ar 3:4

10 cocktail glass, filled with love minimalistic art in the style of David Hockney --ar 8:5

Marcial Koch

Wisdom-telling plant

Wimmelbild im TINTIN Stil

ChatGPT

Prompt
Give me a short life wisdom in the eyes of a plant

Antwort
„Embrace change and grow toward the light, for even in adversity, there is potential for new life and beauty.“

Prompt
Give me as a human a short life wisdom from the perspective of a plant

Antwort
„Stand tall, stay rooted, and reach for the light. In patience and persistence, you will find your own growth and bloom in due season.“

MidJourney

01
a plant who tells life wisdoms to humans in a garden of light

Zu sehen wie das ChatGPT-Modell sich in ein anderes Lebewesen hineindenkt, inspiriert zahlreiche weitere Ideen im Bereich «more than human design». Bereits über kleine Änderungen im Prompt kann präzisiert werden. Durch den sehr einfachen Prompt in diesem Beispiel, bleibt das Resultat eher oberflächlich.



01

01.0
hidden object puzzle in the style of Tintin and Snowy with lots of different people from around the world

01.1
Auswahl U1 aus 01.0

01.2
Zoom out 10x

01.3
Auswahl U3 aus 01.2

01.4
hidden object puzzle in the style of Tintin and Snowy with several hundred people from different ethnic groups, clean faces, buildings, chaotic



01.0



01.1



01.2



01.3



01.4

Michael Sieber



01



02



03



07



08



09



10



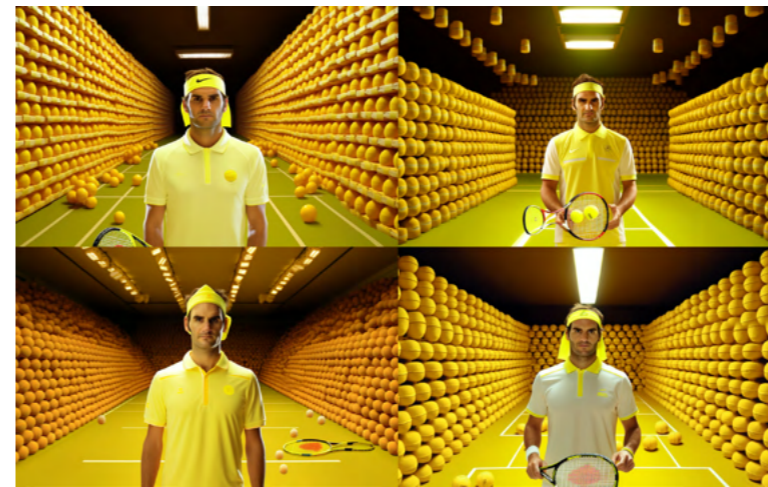
04



05



06



11



12

01 alain berset wearing a space helmet, corona viruses in green fly around him, in the style of dune, in the style of Denis Villeneuve, --c 99 --ar 8:5 --s 1000
02 alain berset wearing a space helmet, corona viruses in green fly around him, in the style of dune, in the style of Denis Villeneuve, --c 99 --ar 8:5 --s 1000
03 alain berset wearing a space helmet, corona viruses in green fly around him, in the style of dune, in the style of Denis Villeneuve, --c 99 --ar 8:5 --s 1000

04 toilet painted in blue and white dutch style ceramic as a statue in a modern industrial hall, photorealistic, in the style of dutch ceramic --ar 3:4
05 toilet painted in blue and white dutch style ceramic as a statue in a modern industrial hall, photorealistic, in the style of dutch ceramic --ar 3:4
06 ceramic teapot pouring tea, painted in blue and white dutch style porcellan drone, flying in a kitchen, photorealistic --ar 3:4
07 thousands of apples swimming in the aegean sea, colored readish sea, rainy, dusty, windy, a monk stands in the background, underwater view, photographed by ansel adams, photorealistic, in the style of ingmar bergmann, c99, --ar 8:5

08 thousands of apples swimming in the aegean sea, colored readish sea, rainy, dusty, windy, a monk stands in the background, underwater view, photographed by ansel adams, photorealistic, in the style of ingmar bergmann, c99, --ar 8:5
09 photorealistic, retro and round, double decker spaceship gondolas, from my point of view, stormy, whiteout, snowstorm, photorealistic, extreme skiing, avalanche, inspired by Denis Villeneuve, in the style of Stanley Kubrick, --c 99 --ar 8:5 --s 1000

10 photorealistic, retro and round, double decker spaceship gondolas, from my point of view, stormy, whiteout, snowstorm, photorealistic, extreme skiing, avalanche, inspired by Denis Villeneuve, in the style of Stanley Kubrick, --c 99 --ar 8:5 --s 1000
11 roger federer, roger federer wearing a visor space helmet, retro indoor tennis court, tennis balls all over, all yellow and brown, in the style of Stanley Kubrick, space odyssey, --ar 8:5
12 roger federer wearing a space helmet, retro indoor tennis court, tennis balls all over, in the style of Stanley Kubrick, --ar 8:5

Nicole Schmid

Monstera
deliciosa

Cardboard Box &
Mattres (/blend:)

MidJourney

01.0
large Monstera deliciosa, plant, industrial area, area, outdoor, surrealism, w 20 --s 50 --style raw

01.1
illustration of a large Monstera deliciosa, plant, industrial area, area, outdoor, surrealism, rubber sculpture by rachel whiteread, w 50 --s 50 --style raw

01.2
illustration for a game, consisting a large Monstera deliciosa, plant, industrial area, area, outdoor, surrealism, rubber sculpture by rachel whiteread, w 50 --s 50 --style raw - Remix

01.3
illustration for a super mario game, consisting a large Monstera deliciosa, plant, industrial area, area, outdoor, surrealism, rubber sculpture by rachel whiteread, w 50 --s 50 --style raw - 01.2

01.4
illustration for a super mario game, consisting a large Monstera deliciosa, plant, industrial area, area, outdoor, surrealism, rubber sculpture by rachel whiteread, w 80 --s 50 --style raw - Remix

01.5
illustration for a super mario game, consisting a large Monstera deliciosa, plant, industrial area, area, outdoor, surrealism, rubber sculpture by rachel whiteread, w 80 --s 50 --style raw - 01.3

Unvoreingenommen und ohne feste Vorstellung wollte ich Formen einer Zimmerpflanze in einem industriellen Umfeld mit surrealen Elementen erschaffen. Dabei liess ich mich bewusst von den entstehenden Ergebnissen überraschen und schuf kontinuierlich Remixes dieser Werke. Parallel dazu führte ich geringfügige Anpassungen an den Parametern durch. Als AI-Beginnerin bin ich irgendwie beeindruckt von der Geschwindigkeit, mit der sich Variationen generieren lassen und stelle mir dabei vor, wie sich dies auf zukünftige Gestaltungsprozesse auswirkt.



01.0



01.2



01.4



01.1



01.3



01.5

MidJourney

02.0
/blend: --s 50 --style raw -

02.1
brutalist style, ad orange - -s 50 --style raw - Remix

02.2
brutalist style, ad orange - -s 50 --style raw - Remix

02.3
brutalist style ad a large orange --s 50 --style raw - Variations

02.4
brutalist style ad a large orange --s 50 --style raw - Variations

02.5
brutalist style ad a large orange --s 50 --style raw - Image #4

02.6
brutalist style ad a large orange --s 50 --style raw - Image #3

01.7
brutalist style ad a large orange, cardboard core --s 50 --style raw - Image #4

02.8
brutalist style ad a large orange, cardboard core --s 50 --style raw - Variations (Strong)

02.9
brutalist style ad a large orange, cardboard core --s 50 --style raw - Image #1

Mein Ziel war es, mit „Blender“ zu experimentieren, ohne eine konkrete Vorstellung. Ich habe zufällig ein Bild einer Kartonschachtel und einer Matratze gesampelt und war erstaunt über das Ergebnis. Das hat mich dazu inspiriert, fortlaufend weitere Remixes zu erstellen, wobei ich gelegentlich einige Parameter leicht verändert habe. Die unvorhersehbaren Ergebnisse haben mich fasziniert. Einige Bilder zeigten sogar Ansätze eines Buchstabenalphabets – dies hätte man mit der Eingabe von gezielten Prompts noch weiterarbeiten können. Ich kann mir gut vorstellen, in meiner gestalterischen Entwurfspraxis in Zukunft auch KI-Tools einzusetzen.



02.0



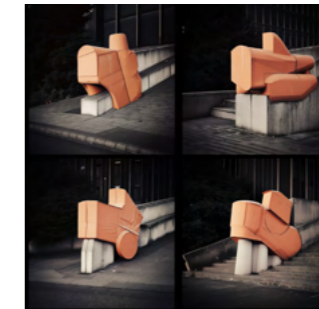
02.1



02.2



02.3



02.4



02.5



02.6



02.7



02.8



02.9

Regula Bearth

Imagine/ 80is / Punky, etc

Imagine/ Turm / sozialistischer Konstruktivismus

01.1
young woman with feather skirt, golden shirt, brown hair, white face, style Vivienne Westwood, background white and pink pearls, Leica, --style raw -



01.2

01.2
young woman with feather skirt, punk shirt, brown hair, white face, style Vivienne Westwood, with a pink hat, Leica, --style raw



01.2



01.2

01.3
young woman, light red hair, toupee, punky, 80s, style Vivienne Westwood, platform shoes, short jeans pants, white face, wide shot, Leica, --style raw



01.2

01.4
young wild woman, tousled hair, punky, in a green landscape, platform shoes, long dress, purple, wide shot, photorealistic, Leica, --style raw



01.2

01.4
young wild woman, tousled hair, punky, in a green landscape, platform shoes, long dress, purple, wide shot, photorealistic, Leica, --style raw



01.2

01.5
young woman, style martin parr, wide shot, Leica, --style raw



01.2

01.6
young woman, style martin parr, wide shot, Leica, --style raw



01.2

01.7
two old woman, style martin parr, wide shot, Leica, --style raw



01.2

01.8
two old woman, style martin parr, wide shot, Leica, --style raw

02.01
big university, tower, style socialist constructivism, steel material, on a large square, raw, black and white, --ar 9:12



02.01

02.02
big university, tower, style socialist constructivism, steel material, on a large square, raw, black and white, --ar 9:12

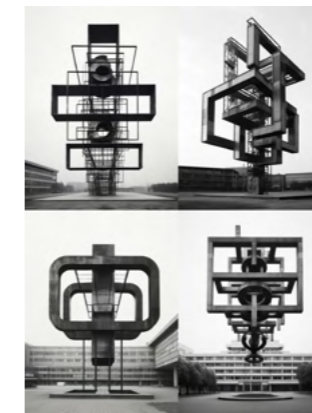


02.02



02.03

02.03
big university, tower, style socialist constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, black and white, --ar 9:12

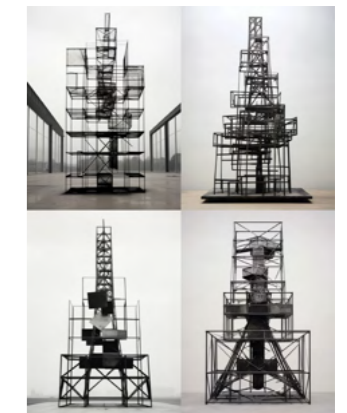


02.04

02.04
big university, tower, style socialist constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, black and white, --ar 9:12



02.05



02.06

02.05
big university, style Eifel tower, style socialist constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, black and white, --ar 9:12



02.07

02.06
big university, style Eifel tower, style socialist constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, black and white, --ar 9:12



02.08



02.09

02.07
big university, wladimir tatlin tower, russian constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, black and white, --ar 9:12



02.10

02.08
big university, wladimir tatlin tower, russian constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, black and white, --ar 9:12

02.09
big tower, style russian constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, color --ar 9:12

02.10
big tower, style russian constructivism, steel material, wire sculpture on a large square, raw, color --ar 9:12

Roman Page



01



02



03



04



05



06



07

- 01 artificial intelligence, gloriolo, computer, mind-blowing, scary, atomic bomb by catholic icon --ar 3:4
- 02 artificial intelligence, gloriolo, computer, mind-blowing, scary, atomic bomb by catholic icon --ar 3:4
- 03 Bob (Twin Peaks) --niji 5
- 04 Bob (Twin Peaks) --niji 5
- 05 artificial intelligence, computer, mind-blowing, scary, atomic bomb by asaf hanuka --ar 3:4 --v 4
- 06 artificial intelligence, computer, mind-blowing, scary, atomic bomb by asaf hanuka --ar 3:4 --v 5.0
- 07 artificial intelligence, gloriolo, computer, mind-blowing, scary, atomic bomb by david aja --ar 3:4

Stella Spezial

Imagine/ 80is /
Punky, etc

My exploration of AI-generated images started with the idea of using AI to generate many textures for 3D digital humans. For a project I'm currently working on, I was tasked to explore the customization of Metahumans, digital human characters that can be easily created and animated inside the Unreal Engine.

In Midjourney, I started using an old image of a texture I had from a 3D scan I did in the past of myself

01.00 [IMG: Stella_head_wrapped]

Using the prompt, I generated the first set of images

01.01 [IMG: Stella_head_wrapped_damaged_skin]

Even though some of the images looked realistic, and strangely appealing, I was not happy with the result because I needed the generated image to follow as much as possible the overall shape of the first image. In fact, to use the texture on the Metahuman 3D character, the UV layout is important. At that point, Grit Wolany introduced me to using "Image Weight" as a means to control the way in which the generated image stays close to the original one.

After several attempt with undesired result

01.02 [IMG: blue_rush_hyper_realistic_micro_veins--iw_2_d37c884f-3095-4f11-80de-ac569f1f877c
PROMPT: https://s.mj.run/bt_UtLckByQ blue rush, hyper realistic, micro veins--iw 2

I decided to use Stable Diffusion (SD) running on my local pc to have more control over the final result. The advantage of using SD was that I could use ControlNet to have a way to control with precision where the subject is and how it looks. More specifically by using the Canny Edge model, I was able to extract the outlines of the original image in order to retain the composition for the final image.

02.00 [IMG: Stella_head_canny_edge
PROMPT: twisted design, ((cracked porcelain)), broken, hyper-realistic, (micro veins), macro photo, skin, sweat, daylight, still, warm colour scheme, Shot on 35 mm Kodachrome film still, noise texture, like skin, face, porcelain shards, crying heavy, tears drop, melting, tears pooling in her eyes and running down the face, heavy big tears, salty tears <lora:more_details:1>]

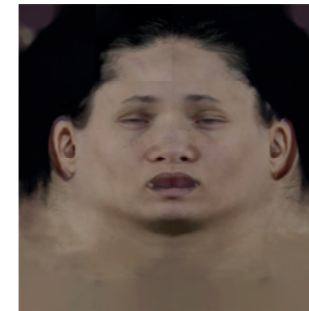
02.01 [IMG: 00091-1393802877
PROMPT: ((cracked porcelain)), broken, hyper-realistic, (micro veins), macro photo, skin, still, warm colour scheme, still, noise texture, like skin, face, porcelain shards <lora:more_details:1>]. The final generated images

02.02 [IMG: 00090-3533587895] are very uncanny, but somehow, they fit the 3D character well

02.03 [IMG: Metahuman_head_with_SD_texture]

02.04 [IMG: Metahuman_head_with_SD_texture_02]

From my explorations, I noticed that it takes a lot of time and effort before achieving a pleasing and final result. In this particular situation, some early manual processes need to be tackled before proceeding with the Image2Image generation. The different pre-trained models affect the overall result and generating bigger images takes twice or more time.



01.00



01.02



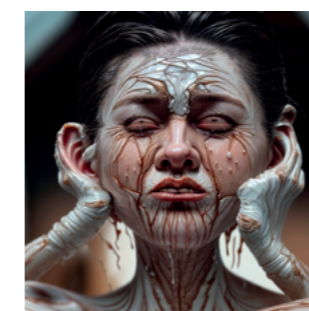
01.01



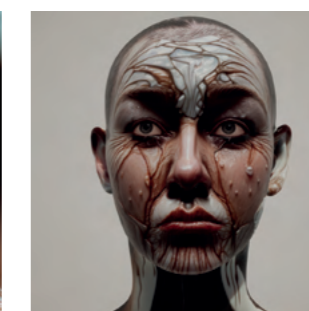
02.00



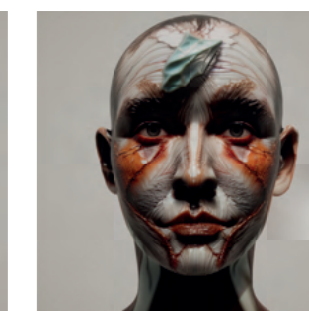
02.01



02.02w



02.03



02.04

Susanne Marti

Überwältigt, frustriert, fasziniert, enttäuscht, Flow, langweilig, neu, Wiederholung, absurd, gewöhnlich, klischiert, offen, ungeduldig, gelangweilt, neugierig
 Im Wechselbad mit MidJourney konnte ich einiges ausloten und im Kontext zu Industrial Design Qualitäten und Möglichkeiten im Designprozess austesten. Ich werde auf alle Fälle dran bleiben.

Im letzten Semester hat eine meiner Diplomandinnen aus dem Industrial Design erstmals im Entwurfsprozess mit MidJourney Bilder generiert und darauf aufbauend eine Orthese für die Zukunft mit VR gestaltet.

Ich selbst habe die Weiterbildung AI-Encounter an der ZHDK gemacht, um mehr im Kontext zum Thema Ausbildung und Studium herauszufinden und einen Kompass zu entwickeln, welche Kompetenzen vermittelt werden müssen um qualitativ und bewusst mit KI Applikationen arbeiten zu können. Mein aktueller Stand an Wissen und Erfahrung sagt mir, dass diese neuen Möglichkeiten gerade an einer Kunsthochschule bewusst und reflektiert erprobt, angewendet und ausprobiert werden sollen und müssen. Um gezielt mit KI-Applikationen zu iterieren braucht es Kompetenzen in der Beurteilung, im Kuratieren/ Art Direction, im Verstehen der Idee/Problem und des Designprozesses, und es braucht Wissen der Designtheorie. Für die Beurteilung der generierten Inhalte ist (im Falle der Produktgestaltung/Industrial Design) ein fundierter Erfahrungsschatz über Materialien, Technologien, Produktionsprozesse etc. notwendig, denn KI-Applikationen generiert zu nächst Bildwelten, aber keine fertigen Produkte.

Dazu kommt das Bewusstsein für Nachhaltigkeit. KI-Applikationen produzieren Unmengen an Daten, die Serverplatz beanspruchen. KI-Applikationen brauchen Unmengen an Datensätzen, um Bildinhalte zu differenzieren. Diese Arbeit wird im globalen Süden unter prekären Bedingungen geleistet. Wir brauchen jetzt sehr schnell ethische und moralische Grundlagen, damit wir diese „Werkzeuge“ nachhaltig einsetzen können und nicht gleich die nächste Katastrophe auslösen. Ich als Individuum, jede Studentin und jeder Student sind verantwortlich für das, was sie tun.

Wir müssen uns auch bewusst werden, was es mit uns Menschen, als Konsument:innen und als Designer:innen macht - wollen und müssen wir einer Maschine vertrauen. Welchen Wert hat die Arbeit im Design, die mit KI-Applikation generiert wurde?



01



02



03



04

01 plastic in ear design, dieter rams, retro memphis design
 02 same design dieter rams walkman, transparent polycarbonate, apple retro design

03 one modern jewellery, mushroom, algae, muted colours, unreal, textures, plastic, ensemble composition, andi gut, studio light - Remix
 04 round sensor with narrow led ring with colour gradient from pastel green to pastel yellow to pastel red, basic colour white translucent shimmering, integrated eye-catching microphone and loudspeaker, camera eye centred, basic shape curved and edge wavy , - ar 3:4 touch sensor - Variations (Strong)

/describe cover
1: the futuristic illustration shows several people in different locations, in the style of dark violet and light orange, isometric, michael page, neogeo, playfully intricate, zone system, saturno butto --ar 128:85

2: a bright and colorful design of people standing around in a city, in the style of retrofuturism, isometric, michael page, 2d game art, valentin rekunenko, early computer art, monochromatic chaos --ar 128:85

3: the graphics of a people in a colorful city, in the style of retrofuturism, isometric, light orange and dark magenta, artifacts of online culture, poolcore, neo-geo, depth-defying murals --ar 128:85

4: illustration showcasing an open world, in the style of colorful figures, technocore, high-angle, dark violet and light orange, site-specific, playful figures, zone system --ar 128:85

